

EIGNUNGSPRÜFUNG

Die Eignungsprüfung ist eine praktische Prüfung und dient der Feststellung der geistigen, körperlichen und künstlerischen Eignung für die BAKIP. Sie besteht aus vier Teilprüfungen. Auch eine schulärztliche Untersuchung wird durchgeführt.

Eine für eine bestimmte Schulart abgelegte Aufnahme- oder Eignungsprüfung darf für dasselbe Schuljahr nicht wiederholt werden. Eine abgelegte Eignungsprüfung ist für das aktuelle sowie für die beiden folgenden Schuljahre gültig. (SchUG§6)

1. Überprüfung der musikalischen Bildbarkeit

Die praktische Prüfung dient der Erfassung der musikalischen Bildbarkeit.
Grundvoraussetzung ist das Beherrschen der eigenen Stimme und richtiges Singen.

Geprüft werden folgende Bereiche:

- Nachsingen von einzelnen und mehreren Tönen (einfache Melodien)
- Nachklatschen von Rhythmen
- Vortrag von drei vorbereiteten Liedern:
 - Kinderlied freier Wahl
 - Lied freier Wahl (z.B.: aus dem Liedgut der bisher besuchten Schule)
 - Aus den folgenden Kanons ist einer auszuwählen :
 - Bruder Jakob
 - He, ho, spann den Wagen an
 - Lobet und preiset
 - Hello, good morning

Alle Lieder sind auswendig zu singen (Noten zur Vorlage mitbringen)!

Instrumentalkenntnisse sind **keine Voraussetzung** für die Aufnahme in unserer Schule!
Überprüft werden die Voraussetzungen für das Erlernen der im Lehrplan vorgesehenen Instrumente sowie die Fähigkeit zum Erfassen und Nachvollziehen von Rhythmen und Melodien.

2. Überprüfung der Gestaltungsfähigkeit in den Bereichen „Werkerziehung“ und „Bildnerische Erziehung“

Aufgabenstellung:

Dreidimensionale Papierarbeit, deren Wirkung durch den Einsatz graphischer Mittel betont werden soll

Kriterien:

- Erfassen der Thematik und deren phantasievolle Umsetzung
- Räumliches Vorstellungsvermögen
- Werkgerechter und ökonomischer Einsatz von Werkstoffen und Arbeitsmittel
- Handwerkliches Geschick und zeitliche Organisation des Arbeitsablaufes

Arbeitszeit:

30 Minuten

3. Überprüfung der sozialen Kontakt- und verbalen Kommunikationsfähigkeit (KK-Prüfung)

Die Eignungsprüfung in diesem Bereich gliedert sich in drei Phasen:

1. Lesekompetenz/Textverständnis: Du sollst zuerst einen kurzen Text leise lesen, danach dessen Inhalt zusammenfassen und einige Fragen dazu beantworten. Abschließend trägst du eine kurze Passage laut vor.
2. Sprachliche Kompetenz: Feststellung deiner Ausdrucksfähigkeit, deiner Wortwahl, deines Wortschatzes
3. Präsentation deiner persönlichen Meinung anhand konkreter Aufgabenstellungen (Themen: persönlicher Alltag, Berufsinteresse u.a.) in der Gruppe.

Du benötigst für diesen Teil der Eignungsprüfung keine speziellen Vorkenntnisse, sollst dich aber aktiv in verschiedene kommunikative Prozesse einbringen können.

Es wird die Fähigkeit geprüft, konstruktive Gespräche zu führen, Meinungen zu begründen, auf Gesprächspartner einzugehen, sich angepasst und verständlich auszudrücken, Konfliktlösungsansätze zu finden usw. unter besonderer Beachtung des korrekten Sprachausdrucks, der Spontanität und der Eigeninitiative.

4. Prüfungsbereich: Körperliche Gewandtheit und Belastbarkeit

1. Körperliche Belastbarkeit: 8 – min – Lauf (aus Fit Mix Bewerb)
2. Körperliche Gewandtheit: Geschicklichkeitslauf (aus Fit Mix Bewerb)
3. Vorlage des österreichischen Schwimmscheines: Freischwimmer oder Fahrtenschwimmer oder Allroundschwimmer (ab Bewerbung für das Schuljahr 2012/13)

Die beiden Bewerbe, beides standardisierte Testverfahren, werden auf folgenden Internetseiten genau beschrieben:

- www.le.salzburg.at/wettbewerbe/06/LMFITMIX
- www.schulsport.ksn.at/download/fit-mix-oberstufe.doc

Für eine positive Bewertung sind folgende Mindestleistungen erforderlich:

1. 8 – min – Lauf: Männlich: mind. 1430m / Weiblich: mind. 1220m
2. Geschicklichkeitslauf: Männlich: max. 45 sec. / Weiblich: max. 50 sec.

Im Turnsaal findet auch die schulärztliche Untersuchung statt. Grundlage ist der ausgefüllte Gesundheitsfragebogen (bei der Anmeldung abzugeben). Erhoben werden Infektionskrankheiten, chronische Erbkrankheiten, Impfungen, Operationen, Seh-, Hör-, Sprach- und Stimmfehler und deren Behebbarkeit, sowie die Fähigkeit zum Springen, Schwimmen, Tauchen und Schifahren.